

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1853

5.11.1853 (No. 304)

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 304.

Samstag den 5. November

1853.

Bekanntmachungen.

Gläubigeraufforderung.

Wer an die Verlassenschaftsmasse des Blechnereisters Wilhelm Mayer in Karlsruhe etwas zu fordern hat, möge seine Ansprüche unter Vorlage spezifizirter Rechnung am

Montag den 14. November d. J.,
Vor- und Nachmittags,
vor Notar Grimmer, Langestraße Nr. 151, anmelden und begründen, damit er bei der Vertheilung berücksichtigt werden kann.

Karlsruhe, den 29. Oktober 1853.

Großh. Stadtmassrevisorat.

Serhard.

vd. Wehrle.

Der Bedarf an Beleuchtungsmaterial für sämtliche Garnisonen und für das Jahr vom 1. Januar 1854 bis dahin 1855, welcher beträgt:

	Unschlittlicher Pfund.	Gereinigt Lampenol. Maaß.
für die Garnison		
Constanz	200	1,620
Freiburg	180	1,250
Kehl	20	120
Kastatt	130	2,090
Karlsruhe	430	3,540
Bruchsal	60	1,240
Kislau	20	300
Mannheim	220	3,170
für das Montirungs-Commissariat in Ettlingen	—	110
zusammen	1,260	13,440

wird

Donnerstag den 24. November 1853,
Vormittags 10 Uhr,

an die Benigstnehmenden begeben werden.

Diejenigen, welche sich der Lieferung der Lichter oder des Oels für eine Garnison oder für mehrere Garnisonen unterziehen wollen, haben:

1) Vor allem sie bei sämtlichen Garnisons-Commandantschaften und der unterzeichneten Stelle aufgelegten Lieferungsbedingungen einzusehen, woselbst sie auch Formulare zu den Soumissionen unentgeltlich in Empfang nehmen können.

2) Die Soumissionen haben deutlich zu enthalten, für welche Garnison und zu welchem Preise die Lieferung der Lichter oder des Oels frei in die Garnison besorgt werden will.

Will die Lieferung für mehrere Garnisonen übernommen werden, so kann dies zwar in einer Sou-

mission angeboten werden, der Preis muß jedoch für jede einzelne Garnison besonders angegeben sein.

3) Die Soumissionen sind portofrei vor dem obengenannten Eröffnungstage versiegelt und mit der Aufschrift „Lichter, Oel-Lieferung betreffend“ an das Großherzogliche Kriegsministerium einzusenden oder bis zum 24. November d. J. in die bei der unterzeichneten Stelle ausgesetzte Soumissionslade einzulegen, weil sogleich nach dem Schlage dieser Stunde mit der Eröffnung der Soumissionen begonnen und jedes spätere Angebot zurückgewiesen wird.

Jeder Soumittent hat seiner Soumission ein gemeinderäthliches Zeugniß darüber, daß derselbe zur Uebernahme der beabsichtigten Lieferung geeignet ist, bei Vermeidung des Ausschusses, beizulegen.

4) Die Soumittenten sind eingeladen, der Eröffnung der Soumissionen persönlich oder durch Beauftragte anzuwohnen.

Karlsruhe, den 1. November 1853.

Sekretariat des Großh. Kriegsministeriums.

v. Stetten.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 4½-prozentigen Wasserleitungs-Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 27. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden und zwar:

auf 1. April 1854 die à 500 fl.:

Nr. 19, 28, 67, 78, 86, 108;

auf 1. Oktober 1854 die à 100 fl.:

Nr. 3, 17, 26, 65, 116, 127, 136, 141, 153, 232, 245, 259, 264, 266;

ebensfalls auf 1. Oktob. 1854 die à 50 fl.:

Nr. 9, 24, 53, 56, 63, 69, 112, 123, 159, 183, 230, 260, 263, 271, 274, 278, 289, 294, 320, 339, 361, 470, 498, 502, 505, 515, 519, 524.

Am 1. Oktober 1851 hätte schon der Kapitalbetrag für die verlooste Obligation à 100 fl. Nr. 223 und am 1. Oktober 1852 die Kapitalbeträge für die verloosten Obligationen à 50 fl. Nr. 21 und 107 erhoben werden sollen, worauf wir die Inhaber dieser Obligationen hierdurch aufmerksam machen.

Karlsruhe den 3. November 1853.

Wasserleitungs-Amortisationskasse.

Heimzahlung verlooster Obligationen.

Von den 3½-prozentigen städtischen Amortisationskassen-Obligationen sind in der heute stattgehabten 16. Ziehung durch das Loos zur Heimzahlung bestimmt worden:

à 500 fl.

Nr. 554, 561, 567, 569, 602, 603, 606, 609, 665, 685, 690, 694, 716, 722, 742, 743, 753, 766, 767, 781, 787, 816, 818, 822, 824, 835, 840, 852, 871, 882, 892, 914, 938, 940.

à 100 fl.

Nr. 552, 566, 571, 576, 585, 587, 601, 607, 623, 632, 655, 660, 680, 684, 708, 710, 713, 723, 731, 747, 792, 809, 815, 817, 850, 862, 870, 876, 888, 908, 921, 939, 956, 958.

Diese Kapitalbeträge nebst den Zinsen sind am 1. Februar 1854 in Empfang zu nehmen.

Die Kapitalbeträge der Obligationen:

à 500 fl.

Nr. 29, 34, 36, 37, 98, 101, 112, 118, 126, 128, 142, 146, 171, 175, 195, 207, 247, 250, 258, 260, 261, 268, 270, 282, 286, 297, 305, 317, 322, 348, 353, 358, 363, 417.

à 100 fl.

Nr. 13, 55, 43, 47, 68, 101, 121, 123, 135, 154, 156, 163, 164, 183, 188, 190, 193, 196, 204, 232, 234, 243, 258, 266, 275, 285, 309, 322, 328, 329, 395, 401, 412, 424.

werden am 1. August 1854 heimbezahlt.

Am 1. August 1850 schon hätte der Kapitalbetrag für die verlooste Obligation à 100 fl. Nr. 14 erhoben werden sollen, worauf wir den Besitzer derselben hierdurch aufmerksam machen.

Karlsruhe, den 3. November 1853. Städtische Amortisationskasse.

Stroh- und Spreulieferung.

Für die hiesige Garnison sind 3000 Malter Spreu und 900 Bund Kornstroh zu liefern; es haben daher Diejenigen, welche diese Lieferung übernehmen wollen, ihre Angebote Dienstag den 8. d. M., Vormittags 9 Uhr, auf das Bureau der Großh. Garnisons-Commandantschaft einzureichen.

Die Lieferungsbedingungen können bis dahin täglich bei unterzeichneter Verwaltung eingesehen werden.

Karlsruhe, den 3. November 1853. Großh. Kasernenverwaltung. Seubert.

Karlsruher Fruchtmarkt.

Am 2. November 1853 wurden verkauft: im Mittelpreis:

187 1/2 Mtr. Haber à 3 fl. 21 kr. (aufgestellt blieben 15 Mtr. Haber). Kunstmehl Nr. 1 — fl. — kr. Schwingmehl Nr. 1 21 fl. — kr. Mehl in 3 Sorten von Nr. 1—3 17 fl. 45 kr. per Malter oder 150 Pfund.

In der hiesigen Mehlhall blieben aufgestellt 45,139 Pfd. Mehl, eingeführt wurden vom 27. Okt. bis incl. 3. Novbr. 1853 194,833 Pfd. Mehl, 239,972 Pfd. Mehl, davon verkauft 186,908 Pfd. Mehl, blieben aufgestellt 53,064 Pfd. Mehl.

Versteigerungen und Verkäufe.

Hausversteigerung.

Das zur Verlassenschaftsmasse der Steinhauermeister Johann Diez Wittve von hier gehörende zweistöckige Wohnhaus nebst Seitengebäude und Zugehörde Nr. 76 in der Durlacherthorstraße, neben Metzgermeister Meier und Schuhmachermeister Lorenz allda gelegen, wird auf Antrag der Erben

Mittwoch den 9. November d. J., Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst öffentlich versteigert und endgiltig zugeschlagen, wenn die Schätzungssumme von 3000 fl. oder mehr geboten wird.

Karlsruhe, den 25. Oktober 1853.

Großh. Stadtamtsrevisorat.

Gerhard.

Notar Kagenberger.

Hausversteigerung.

Aus dem Nachlasse der verstorbenen Schlossermeister Johann Michael Haffner'schen Eheleute dahier werden die nachbeschriebenen Häuser am

Montag den 14. November d. J., Vormittags 11 Uhr, auf dem Geschäftszimmer des Notars Kag, Amalienstraße Nr. 1, zu Eigenthum öffentlich versteigert, als:

- zwei zweistöckige Häuser, Kronenstraße Nr. 8 und 10, mit Mansarden, nebst zwei Hintergebäuden, großem Hof und Garten, einseits Goldarbeiter Häuber, anderseits Schreinermeister Fritsch, a) des Hauses Nr. 8 6,500 fl. im Anschlag, b) des Hauses Nr. 10 8,500 fl. im Anschlag.

Zusammen 15,000 fl. im Anschlag. Die Steigerungsbedingungen können inzwischen bei Notar Kag eingesehen werden.

Karlsruhe, den 27. Oktober 1853. Großh. Stadtamtsrevisorat. Gerhard.

Müller.

Hausversteigerung.

Das dem Wittwer Jakob Knab, Bürger und gewesener Wurstler dahier, eigenthümlich angehörende zweistöckige Wohnhaus mit Seiten- und Hintergebäude, Hof und Garten in der Durlacherthorstraße Nr. 42, neben Bäckermeister Ankener und Sattlermeister Erhardt's Erben dahier gelegen, und gerichtlich geschätzt zu 3,800 fl., wird auf den Antrag des Eigenthümers

Samstag den 19. November 1853, Nachmittags 3 Uhr, im Hause selbst öffentlich versteigert.

Die Steigerungsbedingungen liegen im Geschäfts-

411

1111

1111

1111

1111

1111

1111

1111

1111

Zimmer des Notars Kagenberger (vorderer Birkel Nr. 10) zur Einsicht auf.
 Karlsruhe, den 26. Oktober 1853.
 Großh. Stadtmassrevisorat.
 Gerhard.
 Hirschrich.

Pferdversteigerung.

Nächsten Montag den 7. d. M., Vormittags 10 Uhr, wird vor den hiesigen Stallungen des ersten Reiter-Regiments ein auskangirtes Dienstpferd gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert.
 Karlsruhe, den 3. November 1853.
 Großh. Verrechnung des I. Reiterregiments.

Gemäldeverkauf.

In der Kunsthalle zu Karlsruhe wird Freitag den 18. November 1853, Vormittags 9 Uhr, eine Parthie Gemälde von verschiedenen Meistern gegen Baarzahlung öffentlich versteigert, wozu die Liebhaber eingeladen werden.
 Karlsruhe, den 29. Oktober 1853.
 Die Direktion.

Obstversteigerung.

Die von der Obstausstellung dahier noch vorräthigen Äpfel und Birnen werden künftigen Montag den 7. dieses, Morgens 10 Uhr, in dem Lokale der Centralstelle für die Landwirtschaft, Karl-Friedrichstraße Nr. 19, öffentlich gegen gleich baare Zahlung versteigert.

Haus- und Gartenversteigerung.

Auf Antrag der Erben des verstorbenen Hofkärchners Ludwig Keller wird Dienstag den 15. November d. J., Nachmittags 2 Uhr, das demselben zugehörige zweistöckige Eckhaus des innern Birkels und der Karl-Friedrichstraße Nr. 1, neben Hoffriseur Götz und Goldarbeiter Raupp gelegen, so wie 1 Morgen Garten vor dem Ettlinger Thor im 1. Gewann, neben Weinhandler Weiß und Maurermeister Weibler's Wittwe, im Gasthaus zum „Hof von Holland“ einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, wozu die Liebhaber mit dem Bemerkten eingeladen werden, daß die Bedingungen zur gefälligen Einsicht dahier aufliegen.
 Karlsruhe den 29. Oktober 1853.
 Auktionsanstalt von W. Kölle.

Wohnungsanträge und Gesuche.

Akademiestraße Nr. 33 ist im untern Stock vornenheraus eine Wohnung von 2 großen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen, sowie eine im Hintergebäude im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen auf den 23. Januar zu vermieten.

Fasanenstraße Nr. 4 ist der zweite Stock mit 4 bis 6 Zimmern, Mansardenzimmer, Kammer, Küche, Keller, nebst den übrigen Erfordernissen sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Zu erfragen Eck der Langen- und Fasanenstraße im zweiten Stock.

Herrenstraße (alte) Nr. 8, im zweiten Stock, ist ein kleines, heizbares Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten und kann sogleich bezogen werden.

Herrenstraße (neue) Nr. 52 ist im zweiten Stock ein auf die Straße gehendes Logis, bestehend in einem großen Zimmer und Alkof, Küche, Keller, Speicherkammer, Holzplatz und Theil am Waschhaus, zu vermieten und kann sogleich oder auch später bezogen werden. Näheres im untern Stock, rechts.

Kronenstraße (neue) Nr. 30 ist ein Logis im Hinterhaus mit 3 Zimmern, Küche, Keller, Holzfall, Theil am Waschhaus, nebst allen Bequemlichkeiten sogleich oder auf den 23. Januar zu vermieten. Näheres im Vorderhaus.

Langestraße Nr. 175 ist die bel-étage mit 6 Zimmern, Alkof, Küche, Keller, Holzplatz, zwei Mansardenzimmern und sonstigen Bequemlichkeiten sogleich zu vermieten.

In dem v. Haber'schen Hause in der Langenstraße sind zwei unmöblirte Zimmer für einen stillen Junggesellen sogleich zu vermieten.

Wohnung zu vermieten.

In der Nähe des Großh. Hoftheaters ist eine schön möblirte Wohnung von 4 bis 6 Zimmern mit Bedientenzimmer und Stallung sogleich zu vermieten. Das Nähere im Kontor des Tagblattes.

Zimmer zu vermieten.

Auf den 1. Dezember d. J. sind 2 — 3 freundliche, auf die Straße gehende Zimmer mit oder ohne Möbel, einzeln oder zusammen zu vermieten; auf Verlangen wird auch Kost verabreicht. Näheres auf dem Kontor dieses Blattes.

Zimmer zu vermieten.

Birkel (äußerer) Nr. 3 werden bis den 9 d. M. zwei möblirte Zimmer frei und können sogleich wieder billig vermietet werden. Zu erfragen im dritten Stock.

Bermischte Nachrichten.

(1) [Dienstgesuch.] Ein stilles Mädchen, welches puzen, waschen, stricken, auch etwas nähen kann und mit Kindern umzugehen weiß, wünscht sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Durlacherthorstraße Nr. 28 im Hinterhaus.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das sehr gut kochen kann, überhaupt in allen Arbeiten gut erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht als Köchin sogleich oder auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen Stephaniensstraße Nr. 90 im zweiten Stock.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, das kochen, waschen, puzen und spinnen kann, in den häuslichen Geschäften erfahren ist und auch gute Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht auf Weihnachten eine Stelle. Zu erfragen vorderer Birkel Nr. 10 im dritten Stock.

inval. Bender.

by Peter.

by Nolding.

by B. Höber jun.

inval. M. v. Haber.

3. Bachmayer y. Malisfrau.

by Crelebon Montag Malisfrau 49.

by Kies.

by

by

by

inval.

3.

inval.

35

an 13. Nov.

Recher. by

inval.

Kirchenbauer.

(1) [Dienstgesuch.] Ein Mädchen, welches kochen, waschen, puzen und allen häuslichen Arbeiten vorstehen kann, wünscht sogleich eine Stelle zu erhalten. Zu erfragen in der Langenstraße Nr. 235.

(1) [Dienstgesuch.] Eine Französin, die nur ihre Muttersprache spricht, wünscht eine Stelle bei Kindern oder als Stubenmädchen zu erhalten. Offerten bittet man (wo möglich in französischer Sprache) auf dem Kontor dieses Blattes abzugeben.

(1) [Dienstgesuch.] Eine bejahrte Person, die kochen, waschen und spinnen kann, wünscht sogleich eine Stelle bei einer kleinen Familie oder bei Kindern. Zu erfragen Kronenstraße Nr. 50 im Hintergebäude im zweiten Stock.

Ritterstraße Nr. 1 wird eine solide Person von gesetztem Alter sogleich gesucht, welche sich auf die Behandlung kleiner Kinder gründlich versteht und über ihre Befähigung, sowie über ihre Vergangenheit die genauesten Nachweise beizubringen im Stande ist.

Dienst Antrag. Ein junger Mann, der mit Pferden umzugehen weiß und gute Zeugnisse besitzt, findet eine Stelle. Wo? zu erfahren bei dem Commissionsbureau von W. K. d. l. e.

Stellegesuch.

Ein junger, gewandter, kräftiger Mensch, der gut mit Pferden umgehen kann und gute Zeugnisse besitzt, wünscht sogleich einen Platz als Kutscher oder Bedienter zu erhalten. Näheres im Gasthaus zum Schwanen.

Stellegesuch.

Ein gewandter Kellner, der im Serviren gut erfahren ist, etwas französisch spricht und gute Zeugnisse aufweisen kann, wünscht auf den 1. Dezember eine Stelle zu erhalten. Näheres im Kontor dieses Blattes.

Eine gesetzte Person, welche allen häuslichen Arbeiten gut vorstehen kann, wünscht einen Laufdienst. Näheres kleine Herrenstraße Nr. 6 im dritten Stock.

Verlorenes. Ein Ring mit 3 Steinen, einem Rubin und zwei Rosetten, ist verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solchen gegen eine Belohnung in der Herrenstraße Nr. 19 abzugeben.

Verlorene Schlüssel und Verkaufsanzeige.

Ein Schlüsselkasten mit 3 Schlüssel in einem Kinnas sind am vorigen Samstag in der Nähe des Finanzministeriums oder auf dem Schlossplatz gegen dem Finanzministerium verloren gegangen. Der redliche Finder wird gebeten, solche innerer Zirkel Nr. 5 im dritten Stock gegen Belohnung abzugeben. — Ebendasselbst ist ein mit Delfarbe angestrichener tannener Schreibpult und ein lakirter Küchenschafst billig zu verkaufen.

Verlorenes. Letzten Mittwoch Nachmittag wurde auf dem Wege von der Stephaniensstraße an dem Akademiegebäude vorbei nach dem äußern Zirkel und von da durch die Herren-, Lange- und Karlsstraße ein Korallenbragelet mit einfach goldenem Schloßchen und den darauf gravirten Buchstaben C. J. verloren. Der redliche Finder wird gebeten, dasselbe Stephaniensstraße Nr. 14 abzugeben.

Billiger Kanapeeverkauf.

In der Spitalstraße Nr. 50 stehen verschiedene neue Kanapee zu 16, 18 und 24 fl. und Causeuse zu 27 und 33 fl. gegen Baarzahlung zum Verkauf bereit.

Verkaufsanzeige.

Kasernenstraße Nr. 5 sind 2 neue, vorzügliche Fortepiano von 6³/₄ Oktaven mit Metallplatten, zwei gut erhaltene Pianino von 6¹/₂ Oktaven und ein gebrauchtes Fortepiano von 6 Oktaven billig zu verkaufen.

Verkaufsanzeige.

Ein beim Großh. Holzhof gelegener Morgen Rüben ist zu verkaufen. Näheres Stephaniensstraße Nr. 38 im zweiten Stock.

Verkaufsanzeige.

Amalienstraße Nr. 17, im untern Stock ist ein 6³/₄ oktaviges Fortepiano wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen.

Amalienstraße Nr. 40 sind sämtliche Werke Dikens und Schloßers billig zu verkaufen; ebenso Bleisoldaten.

Verkaufsanzeige.

Langestraße Nr. 26 ist ein Einsahherd nebst Backfen zu verkaufen. Auch ist daselbst ein Bügelhasen mit Rost und Deckel zu haben.

Es ist ein sehr gutes Klavier zu vermieten. Das Nähere ist im Kaiser Alexander zu erfragen.

Ein theoretisch und praktisch im Bau und Stimmen des Klaviers erfahrener, dabei gründlicher Klavierspieler erbietet sich zum Stimmen der Instrumente. Adressen belieben abgegeben zu werden in der Buch- und Kunsthandlung von

G. Holzmann.

Mühlburg. Wirtschaftsveräußerung.

Da der Pacht meiner Wirtschaft zur „Stadt Karlsruhe“ bis nächstkommenden März beendigt ist, und ich gesonnen bin, dieselbe um billigen Preis zu verkaufen oder in weitem Pacht zu geben, ersuche ich Lusthabende, um nähere Auskunft zu erhalten, sich an mich zu wenden.

J. Gimbel,

vis-à-vis der Stadt Karlsruhe.

Privat-Bekanntmachungen.

Frisches Alpen-Butterschmalz in Kübeln von 25 — 50 Pfund, sowie im Detail empfiehlt zu billigem Preise bestens

Wilb. Hofmann,
Karls-Friedrichstraße Nr. 17.

411

Amalie Friedlth.

1111

inurl.

C. Bistinger,
Kellner im
württemb. Saal

by

inurl. by

by

inurl. Herzb.

by

by

by

3. by. Rutschmann.

2. inurl.

inurl.

inurl.

by

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

inurl.

Anzeige und Geschäfts-Empfehlung.

Ich Unterzeichneter zeige ergebenst an, daß ich mein Logis, Langestraße Nr. 147, bei Herrn Geisenbörfel verlassen und jenes in der Herrenstraße Nr. 32, neben Herrn Schneidermeister Krämer, bezogen habe.

Zugleich empfehle ich hiermit alle in mein Fach einschlagende Artikel, und verspreche pünktliche und billigste Bedienung, sowie auch meine vorräthige Arbeit für Herren und Damen, nach neuester Façon gearbeitet, und bitte um gütigen Zuspruch.

Karl Haug,
Herren- und Damenschuhmacher,
Herrenstraße Nr. 32.

Pariser Moderateur-Lampen,

für deren Güte garantirt wird, sind wieder in allen Größen reich und einfach eingetroffen. Es befindet sich dabei eine Sorte zum Preis von 6 fl. per Stück mit Fuß und Glaskugel.

Bronceleuchter und Candelabres zu sehr billigen Preisen in großer Auswahl bei
Ed. Kölle.

Eau de Heilbronn.

Von diesem ausgezeichneten aromatischen Wasser, das vermöge seiner Bestandtheile und Eigenschaften das ächte Eau de Cologne übertrifft, unterhalte ich allein für hiesige Stadt und Umgegend ein Lager, und verkaufe

die ganze Flasche à 24 fr. | mit Gebrauchsanweisung.
die halbe " " 15 fr. |

C. A. Braunwarth,
Langestraße Nr. 26.

Winterhandschuhe für Herren, Damen und Kinder empfiehlt in großer Auswahl
Gustav Lang.

L. Seiler, Friseur,

Langestraße Nr. 197.

Ich beehre mich hiemit ergebenst anzuzeigen, daß ich wieder eine frische Sendung feinsten französischer Parfümerien erhalten habe, insbesondere empfehle ich: Vinaigre de Toilette, Vinaigre de Bully, Eau athénienne, Extrait vervaine, Savon-Ponce pour blanchir et adoucir les mains, Savon à la rose, Savon à la violette, äches Pulver à la violette, rose, réséda et mousseline, welches lothweise abgegeben wird, sowie alle sonst für die Toilette nöthigen Gegenstände.

Zugleich empfehle ich das ächt kölnische Wasser von Johann Maria Farina, gegenüber dem Sülichspitze.

Ausverkauf.

Lazarus Hirsch von Rödelheim

hat die diesjährige Messe mit einer großen Auswahl bezogen und verkauft zu spottbilligem Preise vor seiner Abreise nach Amerika, die nur wegen des großen Sturmes verzögert wurde, nur um loszuschlagen und die Waare los zu werden, namentlich: Unterhosen zu 48 kr. das Paar, doppelte Perspektive zu 2 fl., große lange Perspektive zu 4 fl. das Stück, feine Lorgnetten zu 48 kr. das Stück, feine Stahlbrillen zu 36 kr. das Stück, silberne Dessertmesser zu 4 fl. das Duzend, feine Cigarren bis zu 48 kr. das Stück, feine Geldtaschen zu 24 kr., feinste Nachtjacken zu 48 kr., alle Sorten Mandelseife zu 6 kr. das Stück.

Die Bude befindet sich Theaterseite, Hauptreihe gegen das Schloß zu in der Mitte, und ist mit Schild versehen.

Frisch ger. Frankfurter Bratwürste, frische Braunschweiger und ächte Lyoner Würste, westphäl. Schinken, Spick-Male, geräucherten Aheinslachs, Bückinge zum Braten und Nobessen, Bricken, frische Austern und Caviar, frische Schellfische
empfehlen
C. Arleth.

Perlgerste von 8 bis 14 kr. per Pfund, gut kochende Erbsen und Linsen empfiehlt bestens
L. W. Haaf.

Altes Weiskorn wird im Kleinen, sowie auch stückweise billigst abgegeben bei
J. D. Krieg,
Herrenstraße Nr. 35.

Erbsen, ganz geschälte und gerissene, Bohnen, Linsen, Zwetschgen, Sago, grüne Kernen, Hirsen, verschiedene Sorten Reis und Gerste, sämmtlich in gutkochender frischer Waare, empfiehlt sowohl in Partien, als im Kleinen zu den billigsten Preisen
Albert Salzer.

Thee.

Mein frisch assortirtes Lager in grünem und schwarzem chinesischem Thee in $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ Pfundpaqueten, sowie offen, empfehle ich nebst feinsten Vanille und Zimmt unter Zusicherung billigster Preise zu geneigter Abnahme bestens.

Wilh. Hofmann,
Kastl-Friedrichstraße Nr. 17.

Anzeige.

Von den beliebten Façon-Stearin-Lichtern sind 6r und 8r, so lange Vorrath davon vorhanden ist, zu ganz billigem Preise zu haben.

Christian Niemp,
neue Kronenstraße Nr. 23.

Von Oberländer Spinn-Garn habe ich wieder alle Sorten vorräthig, was ich hiermit empfehlend anzeige.

Fried. Herlan.

2. Zuml.
Kimpf
Kimpf

Zuml.
am 20. Nov.

Zuml.
2.

Zuml.

Zuml.

Gesundheitsflanelle
(nur ganz Wolle)
empfiehlt in reicher Auswahl
M. Urbino,
Langestraße Nr. 98.

Der erste Transport frischgeschossener Berghasen und Rehe ist angekommen und billigst zu haben in der Langenstraße Nr. 83, bei
F. Schweinfurth, Hutmachers Wittwe.

Anzeige.
Heute gibt es gebackene Fische und Kuchen im Gasthaus zur **Rose.**
Friederike Benzinger Wittwe.

Tanzbelustigung.
Die letzte Tanzmusik vor Weihnachten wird Sonntag den 6. d. M. bei Unterzeichnetem abgehalten, wozu höflichst einladet
A. Witzel, zum Augarten.

Beiertheim.
Heute, Samstag den 5. d., Sauerkraut, Schweineknöcheln und frischen Kuchen, wozu höflichst einladet
Schinger, Hirschwirth.

Mühlburg. Anzeige.
In der Frei'schen Kaffee-, Wein- und Bierwirthschaft dahier sind bis Sonntag den 6. d. nebst gutem Wein und Bier auch frische Kuchen und gebackene Fische zu haben, wozu um geneigten Zuspruch gebeten wird.

Literarische Anzeige.
Im Verlage von **Scheitlin & Zollikofer** in St. Gallen ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Die Siloahquelle und der Oelberg.

von **Dr. Titus Tobler,**

praktischem Arzte zu Horn am Bodensee.

Mit einer artistischen Beilage.

Preis 1 Rthlr. 18 Ngr.

Der gelehrte Herr Verfasser läßt in dieser neuen selbstständigen Monographie die Resultate seiner antiquarischen Forschungen im heiligen Lande an's Licht treten. Tobler's Arbeiten sind auf diesem Felde nicht nur epochemachend, sondern vermöge ihrer unübertrefflichen Solidität nach den meisten Seiten hin geradezu abschließend. Was die peinlichst sorgfältige, wiederholte eigne Anschauung, was die umfangreichste Benutzung aller, auch der seltensten Copices und Druckchriften, was endlich die vorurtheilslose, scharfsichtige Kritik an diesem Stoffe zu leisten vermag, hat Tobler in einem Grade geleistet, der ihm die vollste Anerkennung der Gelehrtenwelt gewonnen hat.

Kunst-Verein.
Ausstellung den 6. November 1853.
„Die Zerstörung Jerusalem's, durch Titus“, nach D. Roberts, Lithographie und Farbendruck von Haghe.
„Die Logen von Raphael“, gestochen von Meulmeester, 12. Lieferung, 4. Blatt.
Der Vorstand.

Cäcilien-Verein.
Heute Abend um 6 Uhr Paulusprobe.

Schachklub.
Versammlung heute Abend um 7 Uhr.
Karlsruhe den 5. November 1853.
Der Vorstand.

Katholischer Verein.
Nächsten Sonntag den 6. d. M., Mittags 11 Uhr, Versammlung im katholischen Schulhaus.

Großherzogliches Hoftheater.
Sonntag den 6. November. 70. Abonnementsvorstellung. **Sie ist wahnsinnig.** Drama in zwei Akten, nach Mellesville, von L. Schneider. Hierauf, neu einstudirt: **Der Hofmeister in tausend Aengsten.** Lustspiel in einem Akte, nach dem Französischen, von Theodor Hell. Harleigh und Lassenius: Herr Haase, vom königlichen Hoftheater zu München, als Gast.

Frankfurter Börse am 3. November 1853.

GELDSORTEN.					
GOLD.			SILBER.		
Neue Louisd'or	11	—	Gold al Marco	382	—
Pistolen	9	41 1/2	Preussische Thaler	1	4 1/2
ditto Preuss.	9	57	5 Franken Thaler	2	20 1/2
Holl. 10 fl. Stücke	9	46 1/2	Hochhaltig - Silber	24	29
Rand-Ducaten	5	36			
20 Franken-Stücke	9	23 1/2	DISCONTO	4 3/4 %	
Engl. Sovereigns	11	46			

Witterungsbeobachtungen
im Großh. botanischen Garten.

4. November	Thermometer	Barometer	Wind	Witterung
6 U. Morg.	+ 4 1/2	27" 11"	Nordost	trüb
12 " Mitt.	+ 6 1/2	27" 11"	"	"
6 " Abds.	+ 5	27" 11"	"	"

Eisenbahnfahrten.

Winterdienst, vom 1. October 1853 anfangend.					
Ankunft in Karlsruhe			Abgang von Karlsruhe		
9. 4 Morgens	von Offenburg.		5.50 Morgens	nach	
† 2.15 Nachm.			9.15	Durlach,	
† 12.29			* 12.34 Mittags	Bruchsal,	
6. 2 Abends	von Basel.		† 3.—	Heidelberg,	
9. 25 Nachts			6.10 Nachm.	Mannheim.	
7. 19 Morgens			7.27 Morgens	bis Basel.	
† 11.42	von Mannheim,		† 12.— Mittags		
† 12.50 Mittags	Heidelberg,		* 12.55		
§. 4. 22 Abends	Bruchsal,		** 4.44 Abends	bis Kreibitz,	
** 4.39	Durlach.		5.30	bis Rehl und	
9. 19				Offenburg.	

† Schnellzüge nur mit I. u. II. Klasse und Halt an den Hauptstationen.
** Beschnelligter Zug, bis Appenweier bzw. Rehl nur mit I. u. II. Klasse.
‡ Gemischte Züge mit längerer Fahrzeit.
§. Güterzug mit Personen.

4u

Amal

Am

Amal. by
murrpau.

by

by

C. Bisp
Ankunn
murrpau

Amal.

Amal.

Amal.

by

by

Literarische Anzeige.

Beachtenswerthe Ankündigung

für Staatsstellen, Beamte, Gemeindevorstände, Rechtsanwälte und Schriftverfasser, Korporationen und Geschäftsmänner.

Im Verlage der Chr. Fr. Müller'schen Hofbuchhandlung in Karlsruhe ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu erhalten:

Die
Polizeigesetzgebung
des
Großherzogthums Baden.

Systematisch bearbeitet von Fr. Rettig, Großherzoglich Badischem Geheimen Rathe und Regierungsdirektor, Kommandeur des Sähringer Löwenordens.

Vierte Auflage.

Nach den seit 1839 erschienenen Gesetzen und Verordnungen, Ministerialentscheidungen und schriftlichen Verfügungen bearbeitet von A. Guerillot, Großherzoglich Badischem Amtmann.

Preis: Broschirt 4 fl. — Gebunden 4 fl. 36 fr.

Es sind nun vierzehn Jahre seit dem Erscheinen der letzten Ausgabe dieses bekanntlich den Mangel eines Polizeigesetzbuches ersetzenden Werkes verfloßen. Seitdem wurde durch die Gesetzgebung so Vieles geändert oder neu geschaffen, daß eine neue Bearbeitung zum dringendsten Bedürfnisse geworden ist. Wie bedeutende Veränderungen das Buch durch letztere erfahren hat, zeigt die bloße Vergleichung mit der dritten Auflage. Außer den in den Regierungsblättern, wie in den Anzeige- und Verordnungsblättern der vier Kreise zerstreut erschienenen Gesetzen und Verordnungen, welche in keiner Gemeinde, ja selbst bei den Aemtern nicht vollständig vorhanden sind, wurden zahlreiche Akten Großherzoglichen Ministeriums des Innern gelesen, Weisungen und Entscheidungen ausgezogen und an den geeigneten Stellen als Zusatz eingeschaltet, auch alle älteren Citate durchgesehen, berichtigt und ergänzt. Die praktische Nützlichkeit des Werkes wurde überdies durch bedeutende Erweiterung des alphabetischen Registers wesentlich erhöht.

Die „**Polizeigesetzgebung Badens**“ in der vorliegenden Ausgabe wird insbesondere auch dazu beitragen, den Klagen abzuhelfen und die Nachteile zu beseitigen, welche oft durch mangelhafte Kenntniß unserer, alle Verhältnisse des Gemeinwesens wie des täglichen Lebens so tief berührenden Polizeigesetzgebung hervorgerufen worden sind.

Während der diesmaligen Messe
befindet sich das bereits auf hiesigem Plage schon bekannte größte und billigste
Herrenkleider-Lager
nur Nr. 777 auf der Theaterseite.

Dasselbe bietet alles, was Eleganz und Mode erheischen, in reichster Auswahl; ebenso sind die Preise so billig notirt, daß Jeder, der bei mir einkauft, bedeutend erspart.

- 1 Herbst- oder Winterüberzieher von 4 fl. 30 fr. an,
- 1 feiner Winterpaletot von 10 fl. an,
- 1 Tuchrock von 9 fl. an, Buckskin-Hosen von 4 fl. an,
- doppelt wattirte Haus- und Schlafrocke in Wolle, Plüsch und Sammt von 4 fl. 30 fr. an, Kapuzen, Griechen-Almavivas, Westen, Knaben-Abdel-Kader äußerst billig. Nur Nr. 777 in der Hauptreihe auf der Theaterseite.

Man bittet, genau auf Nr. 777 zu achten.

S. Wormser, Marchand Tailleur.

Amal.

ker. 29.

v. 24.

ba ju.

Amal.

morgm.

inger.

Aug

Lunal.
muzzym.

4m

Amal

Nächsten Sonntag den 6. d. M. zwei große Vorstellungen, erste um 4 Uhr, die zweite um 1/8 Uhr im

CIRCUS DER ARABER

auf dem Schloßplatz.

Große

Darstellungen der Araber

aus der Wüste Sahara,
unter der Direktion des Herrn

Mustafa ben Mohamed.



Die Gesellschaft besteht aus 12 Personen und produzierte sich in Marokko, Algier, New-York, Konstantinopel, Berlin, Wien, Pesth, Prag, sowie in allen Hauptstädten Europas, und hatte die Ehre, in Paris im Theater la porte Saint Martin 120 Vorstellungen zu geben.
Preise der Plätze: Erster Platz 24 kr. Zweiter Platz 12 kr. Dritter Platz 6 kr. Kinder unter 10 Jahren und Militär ohne Rang die Hälfte. — Die Kasse wird jedesmal eine Stunde vor Beginn der Vorstellung geöffnet. — Das Programm wird durch die Anschlagzettel bekannt gemacht.
Zu gutigem Besuche ladet ergebenst ein

Mustafa ben Mohamed, Direktor.

Fremde.

In hiesigen Gasthöfen.

Darmstädter Hof. Hr. Kahn, Kfm. v. Stuttgart.
Hr. Benzinger, Kfm. v. Mainz. Hr. Küffel, Kfm. von Ulm.

Deutscher Hof. Hr. Eckerle, Weinhandl. v. Frankweiler. Hr. Schneider, Part. v. Baden.

Englischer Hof. Hr. Baron v. Schertel v. Stuttgart. Hr. v. Block, Rent. v. Frankfurt. Hr. v. Ray, Rent. u. Hr. Mullon, Militär v. Brüssel. Hr. Millekell, Rent. v. Frankfurt. Hr. Hollender, Part. v. Antwerpen. Hr. Dressel, Part. v. Köln. Hr. Mosny, Rent. v. London. Hr. James, Rent. v. Dublin. Hr. Steinthal und Herr Weinberg, Kaufl. v. Frankfurt. Hr. Kramer, Kfm. von Lahr. Hr. Gutmann, Kfm. von Göttingen. Hr. Koch, Kfm. von Chemnitz. Hr. Krenz, Kfm. von Lahr. Herr Tritschler, Kfm. von Lenzkirch. Hr. Kather, Kfm. von Elberfeld. Hr. Schaub, Kfm. von Biersen. Hr. Bösch, Kfm. v. Düren. Hr. Gutmann, Kfm. v. München. Hr. Mainzer, Kfm. m. Frau v. Darmstadt. Hr. Kindermann, Fabrikant v. Manchester.

Erbprinzen. Hr. Baron von Steinecker, Rent. von Koblenz. Herr geb. Hofrath Zell von Heidelberg. Herr Klumb, Gastw. von Wildbad. Herr Sohler, Kfm. von Sengenbach. Herr Edwingardt, Direktor von Frankfurt. Hr. Schiff, Rent. m. Fam. u. Bed. v. Triefst.

Goldener Adler. Hr. Vos, Künstler v. Rom. Hr. Ackermann, Kfm. v. Wimmenhausen. Hr. Ziegler, Kfm. a. Amerika. Hr. Ziegler, Del. von Ludwigsburg. Herr Dell, Müller von Bannenthal. Hr. Asten, Buchhändler v. Mannheim. Hr. Köhler, Rathschreiber v. Willigheim. Hr. Scherer, Reallehrer v. Hornberg. Hr. Kaiser, Part. v. Kenzingen. Hr. Lehmann, Lehrer von Zeutern. Herr Baumann, Hdm. von Mundelsingen. Hr. Mundelsinger, Kfm. v. Straßburg. Hr. Friedberg, Kfm. v. Neudersheim. Herr Schertle, Maler von Frankfurt. Herr Waisdörfer, Weinhandl. v. Arzheim.

Goldener Hirsch. Herr Bürkle, Holzhändler von Pforzheim. Hr. Kochmann, Gymnastiker von Stuttgart. Hr. Hohenacker, Buchbinder v. Heilbronn.

Goldenes Kreuz. Hr. Hocke, Part. v. Ludwigshafen. Hr. Hülfstrang, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Bombhof, Kfm. v. Montjoie. Hr. Meine, Kfm. v. Chemnitz. Hr. Hauser, Kfm. von Süchteln. Hr. Köfer, Hfst und Bayerhofer, Kaufl. v. Frankfurt.

Goldenes Schiff. Hr. Hauser u. Hr. Grombacher, Kaufl. v. Rast. Hr. Gahn, Kfm. von Mühlheim. Herr Weill u. Hr. Block, Kaufl. v. Sulzburg. Hr. Durlacher, Kfm. v. Kippenheim. Hr. Willburger, Kfm. v. Kempten.

Hr. Bertheimer, Kfm. v. Bühl. Hr. Mannheimer, Lehrer v. Gernsbach. Hr. Aurbacher, Optikus von Nordstetten.

Rheinischer Hof. Herr Eifried, Kfm. v. Baghäusel. Hr. Eder u. Hr. Nagel, Holzhändler v. Bühl.

Ritter. Hr. Fehlmann u. Hr. Drisörer, Kaufl. von Zell. Hr. Ruf, Lammwirth v. Huchensfeld. Hr. Pfeiffer, Posthalter v. Stetten.

Römischer Kaiser. Hr. Kurz, Kfm. von Dresden. Hr. Breithaupt, Pfarrer v. Brunn. Frhr. v. Schwarzkoppen u. Freisrau v. Schwarzkoppen von Braunschweig. Hr. Storz, Fabr. v. Elberfeld. Hr. Schnürer, Gutsbes. v. Schlesien. Hr. v. Botters, Offizier v. Loulon.

Rothes Haus. Hr. Müller, Schuhmacher v. Mannheim. Hr. Bochert, Buchhalter v. Donaueschingen. Hr. Heibegger, Bijouteriefabr. mit Frau v. Pforzheim. Herr Riegel, Lehramtskandidat von Philippsburg. Hr. Wolf, Sand. med. v. Neckargemünd.

Schwan. Herr Wagner, Del. v. Gamsburst. Herr Maier, Bahnmeister v. Kenzingen. Hr. Hacker, Gutsbes. v. Stuttgart.

Stadt Pforzheim. Herr Walter, Lehrer v. Sengenbach. Hr. Moos, Kaufm. von Frankfurt. Herr Braun, berittener Grenzaufscher v. Neufreistett.

Waldhorn. Hr. Doubahn, Kfm. m. Fam. v. Bühl. Hr. Becker, Weinhandl. v. Merzheim. Hr. Hauck, Stud. u. Hr. Dreifus, Holzhändler v. Gernmersheim. Hr. Siegler, Mechaniker v. Stuttgart.

Weißer Bär. Herr v. Niebour, Oberstlieutenant m. Frau von Birkenfeld. Hr. v. Hillets, Rent. von Paris. Hr. Koch, Apoth. v. Hamburg. Hr. Diemer, Fabr. von Neckarbischofsheim. Herr Eisenlohr, Direktor von Wien. Hr. Bausl, Fabr. v. Gernmersheim. Hr. Mutterer, Fabr. von Oberkirch. Hr. Gref, prakt. Arzt von Sindolsheim. Hr. Fischer, Kfm. v. Frankfurt.

Weißer Löwe. Herr Kösel, Kfm. von Herbruck. Hr. Bassinger, Kfm. v. Buerbach. Hr. Dreifus u. Hr. Dppenheimer, Gastwirth v. Gondelsheim.

Wiener Hof. Hr. Hölzli, Gastgeber v. Eppingen. Hr. Freyfeissen, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Seill, Kfm. v. Bockenheim.

Zähringer Hof. Herr Maurer, Part. von Baden. Hr. Häusling, Rent. von Deidesheim. Herr Edwenstein, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Los u. Hr. Edelsheimer, Kaufl. v. Mannheim. Hr. Lammers, Kfm. v. Düsseldorf. Hr. Schochmanns, Kfm. v. Burgdorf. Hr. Leuchs, Kfm. v. Nürnberg. Hr. Kruppenacker, Kfm. v. Ravensburg.

Zu Privathäusern.

Bei Frau Oberamtman Dohl: Frau Ludwig v. Frankfurt. — Bei Oberamtman Dr. Fauth: Hr. Abegg, Diaconus v. Eberbach.

Redigirt und gedruckt unter Verantwortlichkeit der Chr. Fr. Müller'schen Postbuchhandlung.

C. Bisp
Kallura
muzzym

Lunal

imm

imm

by

Erath
Bleifing